UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Münster

Schmitz, Hermann

Leipzig, 1911

Vorwort

urn:nbn:de:hbz:466:1-81303

Visual Library

VORWORT

Die zusammenhängende Darstellung der Kunstgeschichte Münsters, die wir hier zum ersten Male unternehmen, mußte sich dem vorgezeichneten Rahmen der „Berühmten Kunststätten" einfügen. Eine möglichst allgemein verständliche Schilderung war unsere Aufgabe und Einzelfragen mußten zurücktreten. Aus dem Literaturverzeichnis am Schluß ist zu ersehen, aus welchen Spezialforschungen unsere Arbeit geschöpft hat. Einige Namen verdienter Forscher sind hier besonders zu nennen: an erster Stelle der vor wenigen Jahren verstorbene Professor Nordhoff, dem die westfälische Kunstgeschichte nach Wilhelm Lübke so viel zu verdanken hat; er wäre gewiß, wenn es ihm vergönnt gewesen, zu der vorliegenden Aufgabe der Berufenste gewesen. Ferner Jos. Effmann, Albert Wormstall, P. Bahlmann und die beiden Geisberg, Vater (†) und Sohn. In den letzten Jahren ist endlich durch Herrn Professor Herm. Ehrenberg in den bei Franz Coppenrath verlegten „Beiträgen zur westfälischen Kunstgeschichte" ein Organ gegründet worden, das der Erforschung der westfälischen und speziell der Münsterschen Kunstgeschichte reichen Nutzen gebracht hat.

Für die Überlassung von Photographien haben wir besonders Herrn Direktor Dr. Brüning zu danken; er hat einen Teil der Aufnahmen zur Verfügung gestellt, die Herr Gutsbesitzer Hötte jr. für das Museum hat anfertigen lassen[1]). Ferneren Dank schulden wir Herrn Dr. Friedr. Wilhelm Wenke, Assistent am Landesmuseum, der einige Aufnahmen besonders angefertigt hat. Aus seinem grundlegenden Werk über die Bildhauer Gröninger hat Herr Privatdozent Dr. Ferdinand Koch mehrere

1) Dieser hochherzige Gönner des Museums erwirbt sich ein großes Verdienst dadurch, daß er alle Häuser und Straßen des alten Münster, die vom Abbruch bedroht sind, aufnehmen läßt.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Aufnahmen geliehen. Endlich danken wir Herrn Prof. Dr. Albert Wormstall, Herrn Landesbaurat Ludorff, Herrn Franz Coppenrath, Herrn Direktor Dr. H. Hartmann. Ein Teil der Abbildungen ist nach Aufnahmen des Verfassers hergestellt, ein großer Teil nach Aufnahmen der Meßbildanstalt.

Die politische Geschichte Münsters mußte, um das Verständnis der Kunstgeschichte zu ermöglichen, des öfteren in die Betrachtung hineingezogen werden. Neben der Geschichte Münsters von Erhard (1837) sind aus der neueren Zeit, soweit uns darüber ein Urteil zusteht, die Forschungen von F. Philippi und von G. Erler hervorzuheben.

Die Benutzung des Textes wird durch ein Sach- und Künstlerregister und durch ein Register der Bau- und Kunstwerke erleichtert. Das letztere dient vor allem dem fremden Besucher Münsters.

Für jede sachliche Berichtigung sind Verleger und Verfasser dankbar.

Charlottenburg, November 1910.

Dr. Hermann Schmitz

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN